

„Herrrrreinspaziert und Manege frei im Waldzirkus Grenzenlos für einen ganz besonderen Artisten des Waldes: Daaaaas Eichhörnchen!!!“

Eichhörnchen halten sich meistens auf Bäumen auf, nur gelegentlich sieht man sie am Boden.

Mit den Krallen können sie geschickt Nüsse, Fichtenzapfen und andere Früchte festhalten, die ihnen als Nahrung dienen.

Mit ihren kurzen Vorderbeinen und langen, kräftigen Hinterbeinen sind sie wahre Meister im Klettern.

An ihren Zehen haben sie starke, sehr scharfe Krallen. Damit können sie sich an Ästen und Zweigen gut festhalten. Sie können sogar mit dem Kopf nach unten an einem Baum herunter laufen. Eichhörnchen sausen förmlich Baumstämme rauf und runter und springen gekonnt von Ast zu Ast.

Bis zu fünf Meter weit können die kleinen Nager springen. Dabei hilft ihnen der lange buschige Schwanz, denn der sorgt für die richtige Balance.

Eichhörnchen bringt so schnell keiner aus dem Gleichgewicht.

Auf dem Boden spazieren gehen – das kann jeder! Aber hast Du schon einmal versucht, wie ein Eichhörnchen auf einem schmalen Baumstamm entlangzugehen? Oder von Baumstumpf zu Baumstumpf zu springen?

Das ist gar nicht so einfach, wie es aussieht. Und wenn es am Anfang etwas schwierig ist: Kein Problem! – Bestimmt reichen Dir Freunde oder Bekannte die Hand und helfen Dir.

Aber Vorsicht! Balancieren kann besonders hier im Wald schwierig sein. Nicht nur, weil ein Baumstamm rund ist, sondern auch, weil er von Regen, Tau oder Moos rutschig sein kann!

Bist Du bereit?

Wenn Du nicht alleine bist, könnt ihr ja um die Wette balancieren. Helft dem Eichhörnchen, seinen Wintervorrat anzulegen: Jeweils ein Fichtenzapfen muss auf dem Kopf balanciert und auf die andere Seite des Baumstamms gebracht werden. Fällt ein Zapfen herunter, muss derjenige wieder von vorne anfangen.

Los geht's!